



Erasmus+

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ



Entwicklung und Evaluierung einer Plattform zur Vermittlung von Informationskompetenz

Vorstellung des mehrjährigen von der Europäischen Union geförderten Projekts „Information Literacy Online“



Mag. Stefan Dreisiebner

Institut für Informationswissenschaft
und Wirtschaftsinformatik

Innsbruck, 16. Februar 2017

Das Projekt

- **Laufzeit:** November 2016 – August 2019
- Gefördert durch Erasmus+ Key Action 2: Strategic Partnerships for Higher Education
- **Ziel:** Entwicklung eines Massive Open Online Course (MOOC) zu Informationskompetenz
- Fokus auf Studierende
- Als MOOC auch für andere Zielgruppen verfügbar, z.B. Schüler zur Vorbereitung der VWA oder Erwachsene i.S.d. Life Long Learning

MOOC?

- **Massive Open Online Course**
 - Erster Einsatz in 2008 durch George Siemens und Stephen Downes
- **Massive:** Große Zahl an Teilnehmern, bis zu mehrere Tausend
- **Open:** Keine Voraussetzungen für die Anmeldung, Kostenlos
- **Online:** Alle Inhalte sind online verfügbar
- **Course:** Gestaltung im Kursformat, teilweise mit fixem Start- und Endzeitpunkt

Projektpartner

- University of Graz (Österreich) 
- University of Hildesheim (Deutschland) 
- University of Zadar (Kroatien) 
- University of Ljubljana (Slowenien) 
- University of Barcelona (Spanien) 
- City, University of London (Großbritannien) 
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) (Deutschland) 

Bedarf: IK von Studierenden

- Befragung von 230 Studierenden der Uni Graz Ende 2015 mittels eines auf den (alten) ACRL-Standards basierten Fragebogen
- Informationskompetenz der Studienanfänger an der Uni Graz ist mittelmäßig
 - Ein zehntel der Studierenden hat den Test nicht bestanden
- Unterschiede zwischen Fakultäten
 - Höchste Informationskompetenz in den Geisteswissenschaften
 - Geringste Informationskompetenz in den Wirtschaftswissenschaften
- Studierende überschätzen ihre Informationskompetenz
 - 64 % der Studierenden nutzen nie Datenbanken oder kennen diese gar nicht
- Zeigt Wichtigkeit von Schulungsprogrammen zur Entwicklung der Informationskompetenz zu Beginn des Studiums
 - Problem: Fehlende Ressourcen, mangelnde Verankerung in Studienplänen
 - Lösung: Online-Angebot, dass sich auch in bestehende Lehre integrieren lässt

Bedarf: Bestehende Angebote

- **Zahlreiche Online-Angebote im weitesten Sinne**
 - z.B. Anleitungen von Bibliotheken, Leitfäden zu wissenschaftlichem Arbeiten von einzelnen Vortragenden
 - Müssen jedoch gezielt gesucht werden, liefert noch nicht den Mehrwert eines vollständigen Kurses
- **Noch wenige MOOCs zu IK**
 - Gar keine derartigen Angebote in Slowenien und Kroatien
 - International wachsendes Angebot ersichtlich, zunehmend steigende Dynamik
- **Lücke im aktuellen Angebot**
 - Multilingualität
 - Berücksichtigung Besonderheiten verschiedener Länder und Disziplinen
 - Umfangreiche Assessment-Komponente
 - Angebote basieren häufig nicht auf unter offener Lizenz veröffentlichten, wiederverwendbaren Materialien

ILO MOOC (1/2)

- Fokus auf IK von Relevanz für alle Disziplinen
 - z.B. Boolesche Operatoren, Wissensorganisation, Urheberrecht
 - Inhaltlicher Schwerpunkt auf in bisherigen MOOCs nicht behandelte Themen
 - Verknüpfung von Theorie mit Praxisbeispielen und Übungen
- Zusätzlich fachspezifische Vertiefungen
 - z.B. fachspezifische Datenbanken
 - Wirtschaftswissenschaften und Psychologie
 - Erweiterung um weitere Fächer möglich
 - Leitfäden für Erstellung von Erweiterungen und Einsatz in der (Präsenz-)Lehre

ILO MOOC (2/2)

- Einbindung einer automatisierten Assessment-Komponente
- Entwicklung in sechs Sprachen
 - Englisch, Deutsch, Spanisch, Katalanisch, Slowenisch, Kroatisch
 - Einer der ersten MOOCs überhaupt in Slowenisch und Kroatisch
- Jeder Partner entwickelt einen eigenen MOOC basierend auf inhaltlichem Rahmen
 - Ermöglicht die Berücksichtigung landesspezifischer Besonderheiten
- Veröffentlichung aller Materialien als OER

Technische Umsetzung

- Umsetzung durch Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
- www.informationliteracy.eu
 - Landing Page geht demnächst online
- MOOC-Plattform basierend auf einer Standardsoftware
 - z.B. OpenEdX oder Canvas
 - Adaptierung für Projekterfordernisse
 - Besonderer Fokus auf Usability für mobile Endgeräte
- Projektpartner produzieren Inhalte selbst
 - Können Inhalte über Web-Oberfläche selbst einpflegen
 - Zentrale CI-Vorgaben für alle Partner
- Videoproduktion durch Projektpartner
 - Unterstützung und Postproduktion zentral durch die Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer an der Universität Graz
- Sämtliche Materialien unter offener Lizenz in einem Repository
 - Niederschwellige Zugänglichkeit als OER für interessierte Lehrende

Gründe für eigene technische Umsetzung

- Vollständige Anpassung der Plattform nach Projekterfordernissen möglich
 - z.B. Mehrsprachigkeit, Assessment-Komponente
- Voller Zugriff auf Daten im Evaluierungsprozess
- Garantie offener Lizenzierung des Materials
 - Würde auch Konflikte mit EU-Förderrichtlinien bringen
- Entfall etwaiger Lizenz- und Nutzungsgebühren

- Nachteil: Keine Synergieeffekte durch bestehende Plattform-Nutzer
 - Daher intensive Bewerbung und Listung in diversen MOOC-Verzeichnissen

Assessment-Komponente

- Basierend auf TBAItemBuilder des DIPF
- Erlaubt den Teilnehmern sich selbst zu testen
 - Realitätsnahe Aufgabenstellungen, bei denen IK erforderlich
 - Zusätzliche Multiple-Choice Fragestellungen
- **Laufende Integration**
 - Am Beginn des MOOC zur Selbsteinschätzung
 - In einzelnen Kapiteln mit themenbezogenen Aufgaben
 - Am Ende des MOOC um eigenen Wissenszuwachs gegenüber Kursbeginn zu testen
- Assessment-Daten werden im Zuge des Projekts gesammelt und ausgewertet

Evaluierung

- **Wissenszuwachs**
 - Daten der Assessment-Komponente
 - Testgruppen
- **User Experience**
 - Feedback-Formulare
 - Thinking Aloud Tests
 - Befragung von Experten

Nachhaltigkeit der Ergebnisse

- MOOC auch nach Projektende weiter verfügbar
- Projektpartner können über Web-Oberfläche weiterhin Aktualisierungen vornehmen
- Inhalte unter offener Lizenz für interessierte Lehrende und Institutionen niederschwellig verfügbar
- Laufende Bewerbung soll weitere Verbreitung voran treiben
- Projektpartner streben an den MOOC nachhaltig in deren Präsenzlehre zu integrieren

Ausblick: Projektbezogene Veranstaltungen

Zadar, Kroatien: Juni 2018

- Internationaler Workshop zu MOOCs und IK im Rahmen der LIDA 2018
 - Präsentation der ersten Pilotversion der MOOCs

Frankfurt, Deutschland: März 2019

- Internationale Konferenz zu MOOCs und IK
 - Vorstellung der gesammelten Projektergebnisse

**Interesse an einem
Experteninterview zu relevanten
fachspezifischen Kenntnisse in
den Wirtschaftswissenschaften?**

Bitte um E-Mail an
stefan.dreisiebner@uni-graz.at

Danke für die Aufmerksamkeit

Twitter: @sdreisiebner

E-Mail: stefan.dreisiebner@uni-graz.at

<http://inwi.uni-graz.at>